



Jedermann kann mitmachen: Mit dem Line Dance wird Rhythmus, gute Laune und Temperament ausgedrückt. (Bild: st.)

Auch in unserer Region: Line Dance gewinnt schnell an Boden – mit der richtigen Musik

Die richtige «Kur» bei Minus-Graden

Heiss ging es zu und her in Hirschthal, in der Biberburg, Wyna West, die Country-Band aus dem Wynental, sorgte für die richtigen Klänge. Zahlreiche Line Dance-Anhänger fanden sich zusammen, um bei diesem fröhlichen Tanzvergnügen die zwei-stelligen Minusgrade draussen zu vergessen.

st. «Line Dance ist eine Tanzform, bei der einzelne Tänzer unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen», so heisst es bei Wikipedia. Die Tänze sind passend zu Country- und Pop-Musik choreografiert. Diese Tanzform entwickelte sich im Laufe

des 20. Jahrhunderts in den USA. Heute ist der Line Dance eine eigenständige Tanzkultur neben dem traditionellen Paartanz. Diese Art zu tanzen kennt keine Altersgrenze. Für Line Dance gibt es in der Region Kurse. Margrit Möller ist Kontaktperson für Line Dance Kurse. Das Tanzlokal befindet sich in Dürrenäsch, im Gebäude der Bauspenglerei Bertschi, Einfahrt vis à vis des Fliegerdenkmals, beim Möbelhaus Comodo.

Viele kamen im entsprechenden Outfit

Line-Dancer sind meist von Country- und Westernmusik «angefressen» und besitzen selbstverständlich das nötige Outfit. Dazu gehören Jeans, ein entsprechendes Hemd und sowohl bei den Herren wie auch bei den Damen

einen Westernhut, Stiefel und ein Ledergürtel mit einer dekorativen Schnalle vervollständigen das Bild. Wer zudem ein Bolo Tie hat, bestehend aus einem meist vierfach geflochtenem Lederband, dessen Enden durch silberne Spitzen verschlossen und verziert werden, trägt dieses selbstverständlich. Kunstvoll aus Silber und Halbedelsteinen gearbeitete Broschen gehören dazu. Line Dancers sind jedoch aufgeschlossen und tolerant. Wer mitmachen will, kann das jederzeit auch in konventioneller Kleidung, er wird von den «Profis» unterstützt. So war beispielsweise die Biberburg in Hirschthal bald einmal zu klein für die Tanzenden. Einige wichen sogar ins Foyer und in den Vorplatz der Toiletten aus, um die mitreisenden Klänge der Country-Band zu würdigen.

Am Dienstag, 14. Februar, ist Valentinstag – in andern Ländern herrschen andere Sitten

Das Zeichen der Liebe ist überall gleich

Die Popularität des Datums vom 14. Februar im englischsprachigen Bereich beruht auf einem Gedicht des englischen Schriftstellers Geoffrey Chaucer, «Parlament der Vögel», das 1383 vermutlich aus Anlass einer Valentinsfeier am Hof König Richards II. fertiggestellt und erstmals öffentlich vorgelesen wurde. In dem Gedicht von Chaucer wird dargestellt, wie sich die Vögel zu eben diesem Feiertag um die Göttin Natur versammeln, damit ein jeder einen Partner finde.

(Mitg.) Seit dem 15. Jahrhundert werden in England Valentinspaare gebildet, die sich kleine Geschenke oder Gedichte schicken. Die Paare bildeten sich durch Losen am Vorabend, oder durch den ersten Kontakt am Valentinstag. Die Verbindung mit Blumengeschenken könnte auf die Gattin des Dichters Samuel Pepys zurückgehen, die 1667 mit einem Blumenstraus aus Pepys' Liebesbrief reagierte. Von da an wurde die Verbindung von Brief und Blumen in der vornehmen britischen Gesellschaft nachgeahmt.

Englische Auswanderer nahmen den Valentinsbrauch mit in die Vereinigten Staaten und er kam so durch US-Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg nach Deutschland; 1950 veranstaltete man in Nürnberg den ersten «Valentinsball». Allgemein bekannt wurde der Valentinstag durch die vor dem 14. Februar verstärkte einsetzende Werbung der Floristen und der Süswarenindustrie.

Es gibt inzwischen unter anderem Valentinskonfekt, Valentinskarten und Parfums, die häufigsten Geschenke am Valentinstag sind nach wie vor Blumen. Während über das Jahr hinweg hauptsächlich Frauen Blumen kaufen, sind es am Valentinstag überwiegend Männer.



Der Valentinstag wird überall auf der Welt gefeiert: Liebesgeständnisse werden oft an eben diesem Datum gemacht. (Bild: zVg.)

Überall auf der Welt

In Japan beschenken am 14. Februar Frauen die Männer mit Schokolade. Dafür dürfen sie dann einen Monat später am White Day weisse Schokolade als Gegengeschenk erwarten. Auch junge Mädchen nehmen diesen Tag zum Anlass, ihren Angebeteten Schokolade zu schenken, die sie bestenfalls selbst gemacht haben. Dieser kann es am 14. März erwidern.

In Südkorea gibt es zusätzlich zum Valentinstag und White Day noch den Black Day: wer am 14. Februar und am 14. März leer ausging, betrauert dies am 14. April und isst Jajangmyeon, Nudeln mit schwarzer Soße. In Südkorea hat auch in allen anderen Monaten der 14. Tag irgendeine romantische Nebenbedeutung.

Mittlerweile erfreut sich dieser Tag auch in der Volksrepublik China bei jungen, am westlichen Lebensstil ausgerichteten Chinesen zunehmender Beliebtheit. In Brasilien wird der Valentinstag am 12. Juni gefeiert.

In Finnland wird der Valentinstag als «Freundschaftstag» gefeiert, an dem man – meist anonym – denen, die man sympathisch findet, Karten schickt oder kleine Geschenke übermittelt.

Das Liebesschloss

In Italien treffen sich die Liebespaare meist an Brücken oder auch Gewässern. Dort sind häufig Vorrichtungen angebracht, an denen man z. B. ein Fahrrad anschliessen kann. Diese Vorrichtungen werden zweckentfremdet, indem einfach ein sogenanntes «Liebesschloss» angebracht wird. Auf das Schloss schreiben die Liebenden ihre Initialen, manchmal mit Datum, bei grossen Schlössern sieht man sogar aufgeklebte Fotos des Paares. Dieses Schloss wird angeschossen, dann werfen die beiden jeder einen Schlüssel ins Wasser und wünschen sich dabei etwas. Obwohl die Wünsche danach nicht geäussert werden sollen, wünschen sich die meisten, die ewige Liebe gefunden zu haben.

Hirschthal: Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Ausbau der Eggstrasse – Vorprojekt

(Mitg.) Gemäss dem Investitionsprogramm 2011-2025 für die Wasserversorgung, die Schmutz- und Sauberwasserleitungen sowie die Strassensanierungen der Gemeinde Hirschthal gehört die Eggstrasse zu jenen Strassen, die in nächster Zeit einer Sanierung bedürfen. Der Gemeinderat hat deshalb die süssplan Ingenieure AG beauftragt, ein Vorprojekt, Bauprojekt und einen detaillierten Kostenvorschlag zum Ausbau der Eggstrasse (Strassenbau) inkl. teilweiser Netzenerneuerung Wasserversorgung, Erweiterung Sauberwasserleitung und Ringchluss Obere Rainstrasse zu erstellen.

Filtereinbau Holzschneitzelfeuerung

Eine im November 2011 durchgeführte Emissionsmessung ergab, dass die Holzfeuerung in der Mehrzweckhalle Hirschthal die Werte der aktuell gültigen Luftreinhalte-Verordnung (LRV) einhält. Die Verschärfung der Grenzwerte ab 1. Januar 2012 wird jedoch – wie bei vielen anderen Anlagen auch – zu einer Sanierung führen. Das Ingenieurbüro Leimgruber Fischer Schaub AG, Ennetbaden, wurde deshalb mit den Ingenieurarbeiten zum Einbau eines Filters in die Schneitzelfeuerungsanlage beauftragt.

Gräberräumung

Auf dem Friedhof Hirschthal werden nach Ablauf der Ruhedauer die zwölf in der ersten Reihe gelegenen Erdbestattungsgräber und die zehn in der untersten Reihe gelegenen Urnengräber aus den Jahren 1983 bis 1986 abgeräumt und aufgehoben. Die Angehörigen werden ersucht, die Grabmäler und Pflanzen etc. bis zum 15. April zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist fällt das Verfügungsrecht über verbliebene Gegenstände entschädigungslos an die Gemeinde.

Muhen: Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Den eidg. Fachausweis erarbeitet

(Mitg.) Gemeindeglied Alfred Müller hat nach dreijähriger Weiterbildungszeit die Berufsprüfung zum Führungsfachmann SVF-ASFC mit eidgenössischem Fachausweis bestanden. Gemeinderat und Verwaltungsteam sind stolz auf diesen Erfolg, gratulieren Alfred Müller zu diesem eidgenössischen Fachausweis herzlich und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

In stiller Wahl gewählt

Nachdem nicht mehr Kandidaten angemeldet wurden, als zu wählen sind und innert der Nachmeldfrist keine neuen Anmeldungen eingingen, hat das Wahlbüro gemäss § 30 a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) an seiner Sitzung vom 30. Januar Jürg Maurer, Birkenweg 5, Muhen, in stiller Wahl als Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 als gewählt erklärt.

Vertragsunterzeichnung

Zwischen dem Forstbetrieb Muhen-Hirschthal-Holziken und dem Kanton Aargau wird eine Vereinbarung über die Pflege und die Verjüngung des Waldes für die Jahre 2012-2015 abgeschlossen.

Vereinbarung mit Planungsverband

Der Gemeinderat hat mit dem Planungsverband der Region Aarau eine Vereinbarung betreffend Umsetzung des Regionalentwicklungskonzeptes abgeschlossen. Damit verpflichtet sich der Gemeinderat Muhen, sich in Fragen der Gemeindeentwicklung nach den Strategien und Grundsätzen des Regionalentwicklungskonzeptes der Region Aarau zu richten. Die Gemeindeversammlung bleibt in ihren Entscheidungen frei.

ID weiterhin auf der Kanzlei beziehen

In Bezug auf die Antragstellung für Identitätskarten hat der Regierungsrat beschlossen, die bisherige Lösung im Kanton Aargau, wonach die Identitätskarte bei der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde zu beantragen ist, weiter zu führen. Hingegen sind Anträge für den biometrischen Pass zentral beim Passbüro zu beantragen, ebenfalls sogenannte Kombilösungen (Pass und Identitätskarte).

Steuerbussen 2011

Gemäss Steuergesetz fällt die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen den Gemeinden zu. Die Abrechnung über das Bussenkonto im Rechnungsjahr 2011 ergibt zu Gunsten der Gemeinde Hirschthal einen Anteil von 938 Franken.

Bevölkerungszuwachs

Die Einwohnerstatistik Hirschthal weist per 1. Januar erneut einen Anstieg der Bevölkerungszahlen aus (in Klammern = Vorjahreszahlen): Total Einwohner 1471 (1447), davon Ausländer 122 (108).

Betriebstatistik 2011

Laut Rechenschaftsbericht des Betriebsamtes Hirschthal wurden im letzten Jahr 378 (Vorjahr = 308) Beteiligungen auf Pfändung oder Konkurs eingeleitet, wobei in 62 (56) Fällen Rechtsvorschlüsse erhoben wurde. Insgesamt wurden 115 (105) Pfändungen vollzogen und 81 (70) Verlustscheine ausgestellt.

Einnahmenanteil der IBAarau

Für die Zwischenabrechnungsperiode vom 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010 inkl. dem Akontobetrag für 2011 überweist die IBAarau Strom AG der Gemeinde Hirschthal gestützt auf den Konzessionsvertrag KV08 einen Einnahmenanteil in Höhe von 99'847 Franken.

Baubewilligungen

Die Baubewilligung wurde unter Bedingungen und Auflagen erteilt an: Huplant Pflanzenkulturen AG, Abbruch bestehende Gewächshäuser / Neubau Gewächshäuser für Produktion mit Endverkauf, Holzikerstrasse 13. Pfiffner Immobilien AG, Aussendämmung und Anbau Bürogebäude, Lindenplatz 17.

Kurzmeldungen

Das Kantonale Steueramt hat im Jahr 2011 von Steuerpflichtigen der Gemeinde Muhen Ordnungsbussen im Betrag von rund 17'000 Franken eingekassiert. Davon werden 50 Prozent der Gemeinde Muhen vergütet.

Gemäss Mitteilung der Pro Senectute Aargau haben im Jahr 2011 insgesamt acht Personen aus der Gemeinde Muhen die Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz kontaktiert.

Baubewilligungen

Baubewilligungen wurden erteilt an: Widmer Gabriela, Hofacker 7A, für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes Hofacker 7A, Parzelle 2368; Müller Christoph, Kesslerstrasse 1, für ein Einfamilienhaus auf der Parzelle 2681/2728 am Lottenweg 40; Roschi Patrick, Kolpenweg 14, für den Einbau einer Dachlücke beim Gebäude Kolpenweg 14, Parzelle 2056.

Schöffland

Brunchkino zu hoch aktueller Situation

st. Einem hochaktuellen Thema widmet sich das Brunchkino vom kommenden Sonntag, 12. Februar, 11 Uhr (Abendkino am Dienstag, 14. Februar, um 20.15 Uhr) im Cinema 8 in Schöffland. «Larry Crowne», so der Titel des Deutsch gesprochenen Filmes, behandelt ein Thema, das viele Betroffene anspricht. Larry Crowne erwartet eine weitere Auszeichnung als «bester Mitarbeiter des Monats» und erhält stattdessen die Kündigung. Der langjährige, beliebte und erfolgreiche Angestellte kann keinen College-Abschluss vorweisen, und deshalb kommt für ihn das «Aus». Der Junggeselle mittleren Alters ist fassungslos, denn der Job im Warenhaus war sein Leben. Doch ein Ende ist immer auch ein Anfang. Motiviert beginnt er ein Studium – zu seinem Glück, denn die Professorin Mercedes Tainot ist nicht nur klug und witzig, sondern schlichtweg bezaubernd... Jugendliche ab 12 Jahren sind zu diesem Film zugelassen.